

Karteikarte mit Anleitungsskizze zur Anordnung des Frühstückstisches von Erich Mielke

Eine Karteikarte, entdeckt im Schreibtisch von Erich Mielkes Chefsekretärin, enthält genaue Anweisungen für das tägliche Frühstück des Ministers.

Das Herzstück der MfS-Zentrale in Berlin-Lichtenberg bildete "Haus 1", der 1962 fertiggestellte Dienstsitz von Minister Erich Mielke. Neben dem Minister zogen sein Stellvertreter, die Arbeitsgruppe des Ministers und das Büro der Leitung in das neue Gebäude. Von hier aus organisierte die Stasi fast vier Jahrzehnte lang die Überwachung und Verfolgung von Menschen.

In "Haus 1" hatte Mielke seine Büroräume. Dazu zählten u.a. ein Arbeitszimmer, Sitzungsräume und ein privater Bereich, in dem es einen Fernseher und eine Schlafmöglichkeit für den Minister gab. Zudem gab es eine kleine Teeküche. In dieser wurden die Mahlzeiten für Erich Mielke zubereitet.

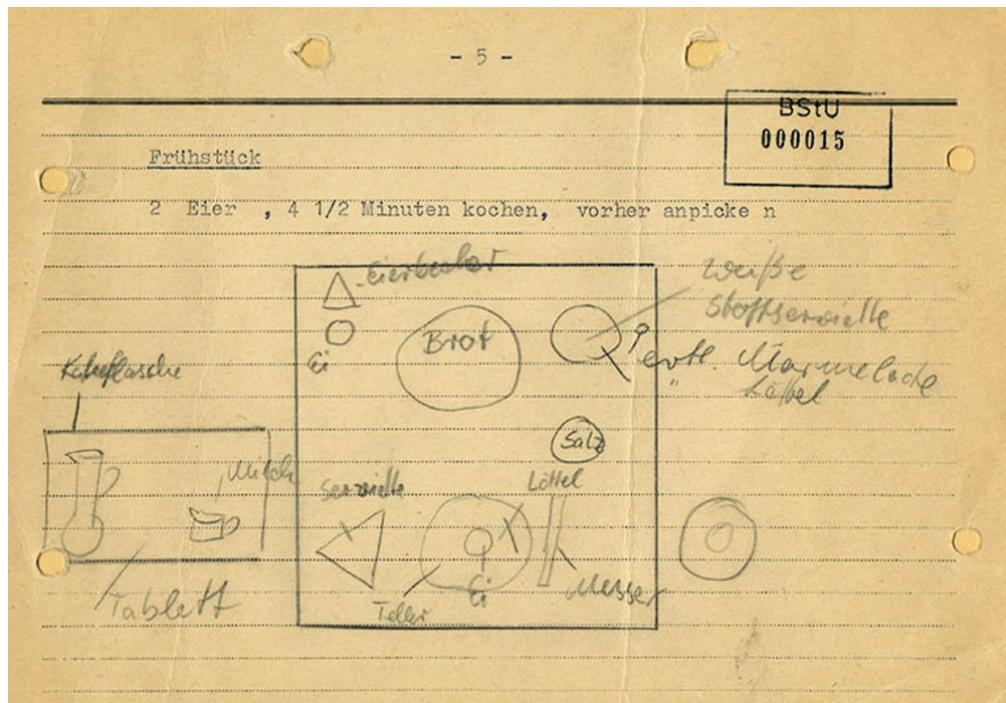
In der Schublade des Schreibtisches von Mielkes Chefsekretärin Ursula Drasdo fand sich nach dem Ende des MfS eine Karteikarte. Drasdo arbeitete für Mielke seit 1961 im Vorzimmer und blieb seine Chefsekretärin bis 1989. Auf dieser Karteikarte ist eine detaillierte Anleitungsskizze zur Anordnung des Frühstückstisches von Mielke gezeichnet. In der Skizze ist genau vermerkt, wo Teller, Kaffee und Brotkorb zu stehen hatten. Auch die Zubereitung seiner Frühstückseier musste nach Mielkes Vorgaben erfolgen ("4 1/2 Minuten kochen, vorher anpicken").

Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 871, Bl. 15

Metadaten

Diensteinheit: Sekretariat des
Ministers
Überlieferungsform: Papier

Karteikarte mit Anleitungsskizze zur Anordnung des Frühstückstisches von Erich Mielke



Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 871, BL 15

Blatt 15